

Kern GmbH

Umwelterklärung

2021

Aktualisierte Fassung.



EMAS
GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
REG. NR. DE-170-00090

kern GmbH

Mehr als 150 Jahre Tradition



1862:

Gründung der Buchhandlung
mit angeschlossener
Handbuchbinderei in
Neunkirchen (Saar)
durch Ludwig Beine.

1897:

Übernahme durch Sohn
Johann Beine und
Erweiterung um eine
Buchdruckerei.

1911:

Buchdruckerei
Alfred Beine in der
Wellesweiler Straße 12.

Hochzeit Alfred Beines

Tochter Hilde und
Alois Kern.

1965:

Alois Kern (rechts).

Inhalt

05	A. Vorwort der Geschäftsführung	21	F. Umweltleistung
07	B. Firmenleitsätze	26	G. Umweltzielsetzungen
09	C. Die Kern GmbH	29	H. Gültigkeitserklärung
13	D. Managementsystem	30	I. Zertifikate und Auszeichnungen
16	E. Umweltaspekte		

IMPRESSUM

Kern GmbH
In der Kolling 120
66450 Bexbach

Telefon 06826/93410100
info@kerndruck.de
www.kerndruck.de

Fotos: wenn nicht anders angegeben © Kern GmbH, Bexbach
Titelfoto: © New Africa – Adobe Stock

Version: 11 | 24.03.2021



„Nachhaltig wirtschaften ist nicht nur eine Frage der langfristigen Kostenersparnis. Wir als papierverarbeitendes Unternehmen sehen uns in einer besonderen Verantwortung gegenüber der Umwelt.“

André Kern, Geschäftsführer

A. Vorwort der Geschäftsführung

Bei der Kern GmbH haben nicht nur ein hohes Qualitätsniveau, sondern auch das Sicherheitsbewusstsein und der betriebliche Umweltschutz immer mehr an Bedeutung gewonnen. Strengere Vorschriften, höhere Haftungsrisiken und eine sensibilisierte Öffentlichkeit bedeuten insbesondere für die von uns angebotenen Produkte einen hohen technischen und organisatorischen Aufwand.

Wir wollen nicht erst aktiv werden, wenn es zu Problemen kommt, sondern die Belange der Qualitätssicherung, der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes von Anfang an in das unternehmerische Handeln integrieren. Als geeigneten Rahmen hierfür sehen wir, auf freiwilliger Basis, die Einführung eines integrierten Management-Systems (IMS) nach den Vorgaben der Referenzen: ISO 9001 und der EMAS-Verordnung an.

Dabei stellt EMAS die Grundlage für den Umweltmanagement-Teil dar. Dies ist eine Verordnung der Europäischen Union, die uns dabei unterstützen soll, unsere Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern. EMAS ist weltweit das anspruchsvollste System für nachhaltiges Umweltmanagement, welches durch eine 2017 erfolgte Änderung u. a. auch die Anforderungen der ISO 14001:2015 komplett enthält.

Unser IMS wurde im Laufe des Jahres 2019 um die Anforderungen eines Managementsystems für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit erweitert.

Zur Umsetzung der neuen Vorgaben haben wir insbesondere die externen und internen Themen festgelegt, die sich positiv oder negativ auf unser Umweltmanagementsystem auswirken und die interessierten Parteien näher beschreiben, die für das Umweltmanagementsystem relevant sind. Deren Erfordernisse und Erwartungen wurden unter Berücksichtigung der Umweltrisiken und -chancen bewertet. Daraus sind von uns konkrete Maßnahmen und Verpflichtungen abgeleitet worden, die wir als bindend ansehen. Dies sind u. a. insbesondere auch rechtliche Anforderungen.

Ferner haben wir die Abschnitte des Lebenswegs der von uns produzierten Druckerzeugnisse von der Holzgewinnung zur Papierherstellung bis zum Ende der Nutzung bei unseren Kunden und der anschließenden Rückführung in den Rohstoffkreislauf näher auf Beeinflussbarkeit untersucht (s. Abschnitt E).

Die im folgenden Abschnitt abgebildeten Firmenleitsätze dokumentieren unser Bekenntnis zu den Anforderungen der Managementsysteme.

Bereits seit 2013 haben wir alle Maßnahmen für eine nachhaltige Produktion zu einem Kampagnenmotto: „Kern goes green“ zusammengefasst. In Anlehnung an die Hausfarbe „Grün“, haben wir hierfür ein eigenes Logo (s. Titelseite) entwickelt. Unter diesem Logo kommunizieren wir sowohl intern, als auch nach außen hin, sämtliche Umweltaktivitäten.

Mit der vorliegenden aktualisierten Fassung der Umwelterklärung 2021 möchten wir die seit April 2020 eingetretenen Änderungen und die Entwicklung der Daten zur Umwelt, wie Ressourcen- und Energieverbräuche, Emission, Abfälle etc. genau darstellen. Sie dient dazu, interessierte Gruppen, wie z. B. Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und Anwohner über die Umweltrelevanz unseres Standortes zu informieren. Die vorliegende Fassung erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EU) 2018/2026. Die Korrektheit aller Angaben wurde von einem unabhängigen, staatlich zugelassenen Umweltgutachter beurteilt und für gültig erklärt. Die Daten der Umwelterklärung werden jährlich aktualisiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Über Rückmeldungen zur Umwelterklärung freut sich der „Beauftragte der obersten Leitung“:

André Kern, Geschäftsführer



1970er Jahre:

Kern-Belegschaft

mit Alois Kern (2. v. r.) und

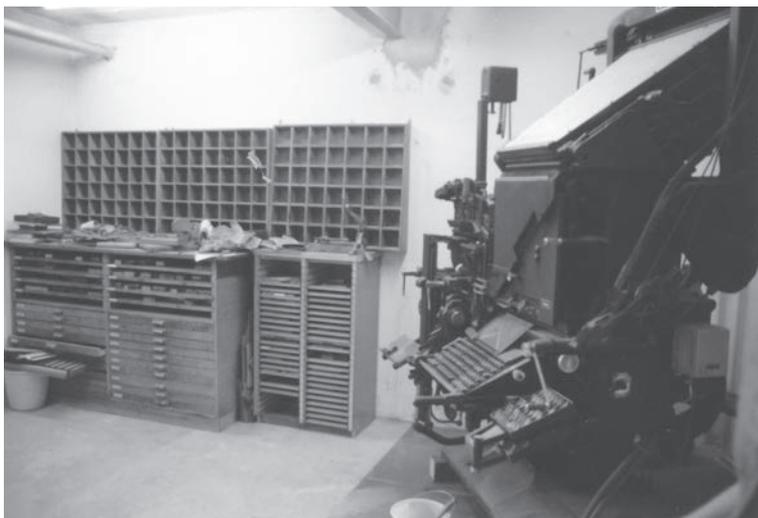
Jürgen Kern (3. v. l.)

Mitte der 1970er:

Einstieg in den

Offsetdruck mit einer

Kord Druckmaschine.



1975:

Obsoleete Setzmaschine

und Setzkästen.

1979:

Umzug in die Wellesweiler

Straße 218 mit Umstieg

reinen Druckbetrieb.

B. Firmenleitsätze

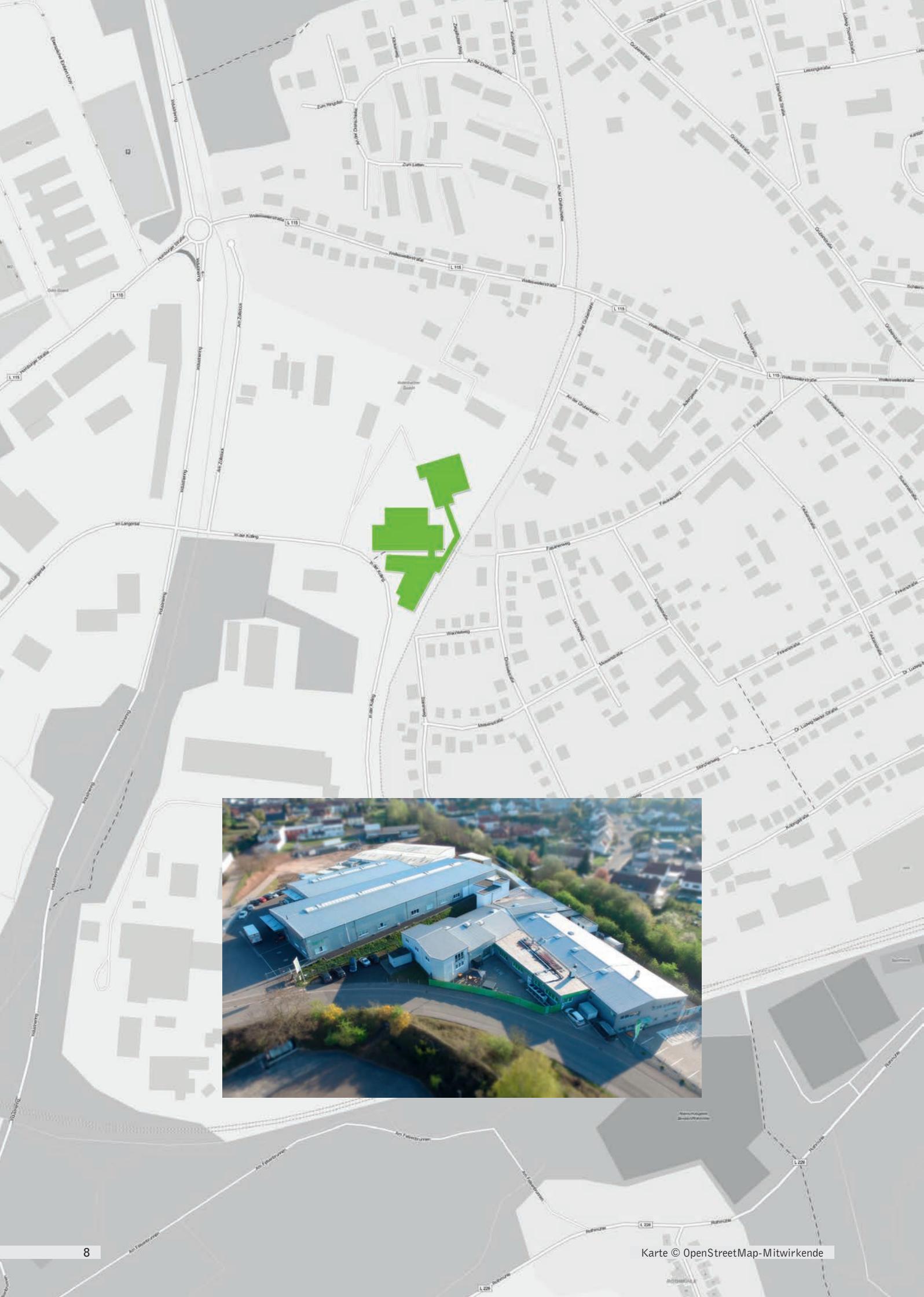
Als alteingesessenes Druckhaus bieten wir einen Rund-um-Service in Sachen Druckerzeugnisse. Dabei nutzen wir Technologien des neuesten Stands. Als papierverarbeitender Betrieb sehen wir uns in einer besonderen Verantwortung der Umwelt gegenüber. Wir bieten unseren Kunden qualitativ hochwertige Drucke auf Papier und Dienstleistungen rund um den digitalen Großformatdruck. Dabei gelten folgende Leitsätze, welche die Basis für unsere Ziele darstellen:

- Wir wollen unter angemessener Berücksichtigung der Belange des Qualitätsmanagements mit jenen des Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzes in unserem unternehmerischen Handeln einen nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg erzielen.
- Wir möchten, dass unsere Kunden mit unseren Produkten und Dienstleistungen gänzlich zufrieden sind. Deswegen kontrollieren wir regelmäßig die Qualität unserer Arbeit und streben an, die Erwartungen der Kunden sogar noch zu übertreffen.
- Wir legen großen Wert auf Information, Motivation und Qualifizierung der Mitarbeiter, die in bereichsübergreifenden Teams offen und konstruktiv zusammenarbeiten.
- Jeder Mitarbeiter trägt durch Engagement, Wissen und seine Ideen zur ständigen Verbesserung der Geschäftsprozesse bei. Daher verpflichten wir uns zur Konsultation und Beteiligung von Beschäftigten.
- Wir verpflichten uns, sichere und gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen zur Vorbeugung von arbeitsbedingten Verletzungen und Erkrankungen bereit zu stellen. Arbeits- und Gesundheitsschutzgefahren werden beseitigt und Risiken verringert.
- Wir verpflichten uns zur Beurteilung, Kontrolle und Verringerung von umweltrelevanten Auswirkungen sowie zur Vermeidung von Umweltbelastungen. Dabei binden wir auch unsere Lieferanten mit ein. Wir wollen das Makulaturaufkommen, den Einsatz von Chemie in der Druckplattenherstellung und den Alkoholanteil beim Offsetdruck auf ein Minimum reduzieren. Alle Tätigkeiten werden systematisch auf Erhöhung der Energieeffizienz untersucht.
- Wir verpflichten uns zur Einhaltung relevanter Normen, Auflagen und rechtlicher Forderungen sowie zu einer fortlaufenden Verbesserung der Umweltleistung und der Wirksamkeit des Managementsystems. Durch regelmäßige Bewertungen gewährleisten wir, dass diese Leitsätze eingehalten werden. Falls Abweichungen auftreten, veranlassen wir entsprechende Korrekturen.

Bexbach, 17. Mai 2019

Andre Kern

Holger Kern



c. Die Kern GmbH

Die Wurzeln der Kern GmbH gehen auf eine vor über 150 Jahren im benachbarten Neunkirchen gegründete Buchhandlung mit Handbuchbinderei zurück, welche 1897 um eine Druckerei erweitert wurde. Der inzwischen seit sechs Generationen im Familienbesitz geführte Betrieb firmiert seit 1983 als Kern GmbH und ist 1999 an den heutigen Standort nach Bexbach umgezogen. Dort wurde das 3.068 m² große Areal, inklusive Gebäude einer früheren Kofferfabrik, erworben. Das Firmengebäude wurde seitdem sukzessive erweitert und hat inzwischen eine Gesamtfläche von 20.256,50 m², wovon 11591,30 m² befestigt sind. 2014 wurde die Betriebsfläche mit einem Neubau auf einem direkt im Norden angrenzenden Grundstück erweitert, welche 2017 durch eine weitere Halle ergänzt wurde. Ende 2018 wurde im Norden ein weiteres angrenzendes Grundstück mit zwei bereits bestehenden Hallen erworben. Da im Laufe des Jahres 2019 Teile der Endverarbeitung und der Logistik dort hin verlagert wurden, haben wir diese in der vorliegenden Fassung der Umwelterklärung berücksichtigt. Wir beschäftigen aktuell 115 Mitarbeiter.

Der Standort ist als Gewerbegebiet ausgewiesen und liegt in der äußeren Zone eines Wasserschutzgebietes (Zone III). Zum nächstgelegenen Naturschutzgebiet in südwestlicher Richtung (Kasbruch) und in nordöstlicher Richtung (Streubstwiesen in Frankenholz / Oberbexbach) sind es jeweils ca. 3 km. Das nächstgelegene Gewässer ist der etwa 600 m entfernte Bexbach (Süden), welcher in die 2 km entfernte Blies fließt. Im Osten wird der Standort begrenzt durch eine wenig befahrene Bahnlinie. Ansonsten befinden sich weitere Gewerbebetriebe (Speditionen, Schokoladenfabrik, Baumarkt) in der Nähe. Das nächst gelegene Wohnhaus im Wachtelweg liegt nur 50 m entfernt. Nachbarschaftsbeschwerden gab es bislang nicht.

Im Wesentlichen befinden sich folgende Bereiche am Standort: Büros (Verwaltung, Arbeitsvorbereitung, Vertrieb/Kalkulation) mit Besprechungsräumen, Küche und Pausenraum, Prepress (Druckvorstufe) mit Druckplattenentwicklung, Press (Großformat-, Digital- und Offsetdruck), Postpress (Weiterverarbeitung) und Lager für Papiere, Produkte, Verpackungen, Druckfarben, Druckhilfsmittel und Abfälle mit Warenein- und -ausgang.

Da die Tätigkeiten der Kern GmbH nicht unter einschlägige Nummern der 4. BImSchV fallen, ist keine immissionschutzrechtliche Genehmigung erforderlich. Für die Genehmigung der Gebäude ist daher die Landesbauordnung relevant.

Die Kern GmbH verfügt über einen sehr modernen Maschinenpark und kann auf einen erstklassigen Kundenstamm überwiegend aus dem industriellen und gewerblichen Bereich verweisen.

Seit Anfang 2012 ist die Kern GmbH nach FSC-Standard: FSC-STD-40-004 (Version 2.1) zertifiziert. Damit darf das FSC-Logo mit der Zertifikatsnummer GFA-COC-002347 auf die Druckerzeugnisse aufgedruckt werden, was signalisiert, dass das verwendete Papier mit Holz aus nachhaltiger Waldnutzung hergestellt wurde. Im Zuge der Re-Zertifizierung wurde 2014 außerdem der PEFC-Standard erfüllt, womit ebenfalls das PEFC-Logo mit der Zertifikatsnummer GFA-COC-500214 für Druckerzeugnisse genutzt werden darf.



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft



Förderung nachhaltiger Waldwirtschaft

www.pefc.de

Seit März 2020 besteht die Möglichkeit eine Vielzahl an Produkten nach Blauer Engel (RAL-UZ 195) zu fertigen. Der Blaue Engel ist das Umweltzeichen der deutschen Bundesregierung zum Schutz von Mensch und Umwelt. Produkte, die mit dem Blauen Engel ausgezeichnet werden, erfüllen hohe Ansprüche an Umwelt-, Gesundheits- und Gebrauchseigenschaften. Ein Druckerzeugnis, das mit dem Blauen Engel gekennzeichnet ist, schont Ressourcen, vermeidet Gefahrstoffe und verringert Emissionen.



www.blauer-engel.de/uz195



1980:

Digitale Satzerstellung
mit Compugraphic
EditWriter 7500.



1983:

Übernahme der Druckerei
durch Sohn Jürgen Kern
und Umfirmierung zur
heutigen Kern GmbH.

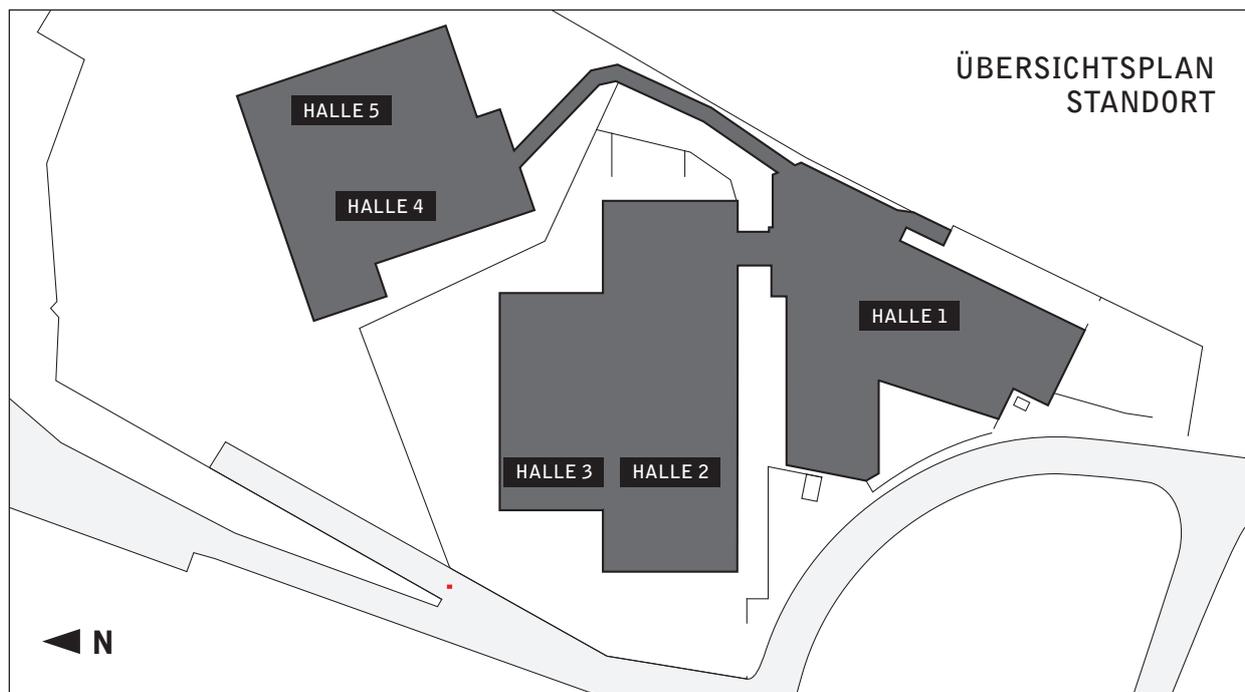
1985:

Jürgen Kern bei der
analogen Fotoretusche.



1997:

Installation einer der
ersten Heidelberg
Quickmaster DI.



Halle 1: Hauptgebäude ab 1999/2000 mit Erweiterungen in 2005 und 2011 | **Halle 2:** Neubau 2014
Halle 3: Neubau 2017 | **Halle 4:** Ankauf 2018, Bezug 2019 | **Halle 5:** Ankauf 2018, Bezug 2020

Im Februar 2011 hat sich die Kern GmbH einer umfangreichen Prüfung nach ISO 12647-2, einem Prozessstandard für Offsetdruck (PSO), unterzogen, womit insbesondere nachgewiesen wird, dass bei der Produktion die vorgegebenen Sollwerte eingehalten werden. Das PSO-Zertifikat wird alle zwei Jahre erneut geprüft. Zertifikate sind in Abschnitt I der Umwelterklärung abgebildet.



Die zum Einsatz kommenden Druckverfahren sind im Wesentlichen: Großformat-, Digital- und Offsetdruck. Als Druckerzeugnisse verlassen den Standort u. a. Flyer, Broschüren, Kundenzeitschriften, Newsletter, Kataloge, Werbepapiersachen, Kalender, Plakate, Geschäftspapiere, Visitenkarten, Briefumschläge, Notizblöcke, Direkt Mailings und Displaysysteme.

Wir als papierverarbeitender Betrieb sehen uns in einer besonderen Verantwortung der Umwelt gegenüber. Bereits in den vergangenen Jahren haben wir mittels moderner Produktionsanlagen und Optimierung der Prozessabläufe große Schritte hin zu einer umweltschonenden, grünen Produktion getan. Diesen Weg wollen wir konsequent weitergehen, denn die Entwicklung hin zu einer umweltverträglichen Druckproduktion kann nie abgeschlossen sein, sie ist ein stetig fortschreitender Prozess.

Bereits 2012 haben wir in Kooperation mit **co.met** ein Modellprojekt zur Erfassung und Auswertung unseres Energieverbrauchs gestartet. Damit können wir die aktuellen Verbrauchsdaten aus unserem elektronischen Stromzähler auslesen und auf dem PC verarbeiten. Das Programm liefert Informationen über Stromverbrauch und Energiekosten. Anfang 2016 haben wir auf 100 % Ökostrom aus regenerativen Energiequellen umgestellt, so dass der CO₂-Ausstoß hier keine Bedeutung mehr hat. Für die aktuelle Leistungsaufnahme sind ein „Energietacho“ sowie eine sekunden-genaue Lastganggrafik verfügbar. Auf Basis der aktuellen Leistungsaufnahme rechnet das Programm auf Stunden-, Tages-, Wochen-, Monats- und Jahresmengen und -kosten hoch.



Der Versand über Spedition und Paketdienstleister wie GLS, DPD und UPS erfolgt ebenfalls vollständig klimaneutral. Seit 2014 können mit **Climate Partner** auch die in der Produktion sowie beim Versand über Spedition anfallenden Treibhausgasemissionen ausgeglichen werden. Dass auch schon in der Vergangenheit Umweltschutz und Arbeitssicherheit in unserem Unternehmen einen hohen Stellenwert hatten, belegt die **nachfolgende Hitliste**.



HITLISTE DER UMWELTLEISTUNGEN

- 2020** Anschaffung eines neuen Management Informationssystem (MIS), digitale Laufertaschen, Vermeidung von Ausschuss, Verkürzung von Rüstzeiten (250.000 €).
- Verbesserung der Ergonomie u. a. durch Fußbodensanierung in den Hallen 4+5 (60.000 €).
- Anschaffung eines neuen Servers u. a. zur Erhöhung der Ausfallsicherheit (50.000 €).
- 2019** Teichbau und Renaturierung eines Teils der Außenanlage der Hallen 4+5. Installation von LED-Beleuchtung in den Hallen 4+5, sowie im Außenbereich (100.000 €).
- Ersetzen der bisherigen Heizanlage in Halle 1 und Halle 4+5 durch eine energieeffizientere Gasbrennwertheizung (50.000 €).
- Anschaffung neuer Stapler und Flurförderzeuge mit verbesserter Ergonomie und Batterietechnologie (55.000 €).
- Ausbau des Drucklufttringleitungssystem bis in die Hallen 4+5 sowie Umzug des Kompressors zur Nutzung der Abwärme zum Heizen (15.000 €).
- Anschaffung einer hocheffizienten Kleinfalz-anlage mit der Fremdleistungen und damit Transporte vermieden werden (Horizon AF-406F6, 100.000 €).
- Anschaffung eines neuen Sammelhefters mit geringerem Makulaturaufkommen (Horizon Stichliner Mark III, 300.000 €).
- Anschaffung einer neuen automatischen Falzmaschine mit Rundstapelanleger für Non-Stop-Betrieb (Stahlfolder BH 56 RFH, 160.000 €).
- 2018** Anschaffung eines hocheffizienten Klebebinders mit 20 Stationen mit dem Fremdleistungen und damit Transporte vermieden werden (Kolbus KM 610, 1.700.000 €).
- Anschaffung zweier neuer automatischer Falzmaschinen (Stahlfolder TH 85-8, 180.000 € und P-Folder für High End Signaturenfaltungen, 500.000 €).
- Anschaffung einer Nestro Absaugung und einer stationären Papierpresse (150.000 €).
- Anschaffung einer drehzahlgeregelten Kompressoranlage (50.000 €).
- Anschaffung einer energieeffizienten Druckmaschine mit verbessertem Farbwerk und geringeren Makulaturaufkommen (Speedmaster XL 106 8C 4/4, 3.800.000 €).
- 2017** Anschaffung einer energieeffizienten Druckmaschine mit verbessertem Farbwerk und geringeren Makulaturaufkommen (Speedmaster XL 106 5C+L UV, 3.000.000 €).
- Anschaffung eines energieeffizienten Sammelhefters mit automatischem Einrichtevorgang und geringerem Makulaturaufkommen (Primera MC, 900.000 €).
- Verbesserung des Druckluftnetzwerkes mit neuer Ringleitung und drehzahlgeregeltem Kompressor mit geringerem Verbrauch (20.000 €).
- Fertigstellung des Neubaus von Halle 3 mit biodiversen Flächen in der Außengestaltung. (1.200.000 €).
- 2016** Anschaffung eines energieeffizienteren Druckplattenbelichters mit höherem Durchsatz (Heidelberg Suprasetter Vollautomat, 250.000 €).
- Anschaffung einer neuen automatischen Falzmaschine mit CO₂-Ausgleich (Stahlfolder BH 56, 140.000 €).
- Umrüstung auf LED-Beleuchtung in weiten Teilen der Produktion (45.000 €).

	Optimierung der Druckluftverteilung mittels Ringleitung (15.000 €).	2013	Einführung effektiver Abfalltrennsysteme und u. a. Anschaffung eines Rollverdichters (15.000 €).
	Speichererweiterung zur Geschwindigkeitssteigerung der Server- und Backupumgebung und Aufrüstung der USV-Anlagen (30.000 €).		Servervirtualisierung, Energieeinsparung (60.000 €).
	Anschaffung dreier ATS Standbündler, die fünf Einzelgeräte ersetzen (30.000 €).	2012	Anschaffung einer energiesparenden Druckmaschine mit Inline-Farbmesssystem (SX 102 8C, 4/4 mit Inpress Control, 2.500.000 €).
	Bodensanierung in den Bereichen Press und Postpress zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und Ergonomie (40.000 €).		Anschaffung eines Kompressors (Atlas Copco GA 18 VSD FF) mit integrierter Drehzahlregelung (30.000 €).
	Umstellung auf Strom zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen.		Anschaffung einer Druckplattenentwicklungsmaschine mit verringertem Chemikalieneinsatz (EnFLH-Z Supreme 85 CD, 35.000 €).
	Einrichtung eines neuen Chemikalienlagers mit Auffangwannen und Explosionsschutzschrank (50.000 €)		IT basiertes Verfahren zur Überwachung und Analyse des Stromverbrauchs (8.000 €).
2015	Nachrüstung zweier Offsetdruckmaschinen mit neuen Walzenstühlen zum alkoholfreien Druck (Speedmaster CX 102 / SX 102, 50.000 €).	2011	Anschaffung eines Farbversorgungssystems mit elektronischer Abschaltautomatik (58.000 €).
	Anschaffung einer neuen Offsetdruckmaschine mit kürzeren Rüstzeiten und geringerem Makulaturaufkommen (Speedmaster SX 52 Anicolor 5C + L, 550.000 €).		Anbau eines energieeffizienten Bürogebäudes mit Gas-Brennwertsystem inkl. Pufferspeicher (400.000 €).
	Anschaffung einer neuen automatischen Falzmaschine (Stahlfolder CH 56, 120.000 €).	2010:	Nachrüstung einer Druckmaschine mit einem Inline-Farbmesssystem (Inpress Control, 170.000 €).
	Umstellung des kompletten Paketversands auf klimaneutrale Sendungen (UPS Carbon Neutral Shipment).		Anschaffung einer energiesparenden Druckmaschine (Speedmaster CX 102-5 + LX2, 2.100.000 €).
2014	Neubau mit integriertem Chemikalienlager (1.500.000 €).		Anschaffung einer Digitaldruckmaschine (Kodak NexPress SX 3300, 480.000 €).
2014/15	Kauf zweier automatisierter Falzmaschinen (250.000 €).		Dachdämmung aller Gebäude und Hallen (60.000 €).



1999/2000:
Umzug nach Bexbach
in eine ehemalige
Kofferfabrik.



2004

2005:
Anbau des DrucksaaIs für
eine neue Acltfarben-
druckmaschine.



2011:
Zweistöckiger Anbau mit
Büros für die Verwaltung.



2014/2015:
Bau Halle 2 mit
Logistikzentrum.

2017:
Bau von Halle 3 mit
Warenlager, Grafikbüro
und Großformatdruck.

2019/2020:
Erweiterung der
Betriebsfläche um
Halle 4 und 5.

D. Managementsystem



Bild: Leitstand der Heidelberg Speedmaster XL 106 5C + Lack (UV)

Umweltmanagement ist der Teil unseres integrierten Managements, der sich mit den Umweltaspekten unserer Prozesse, Tätigkeiten, Dienstleistungen und Produkten und deren Auswirkungen auf die Umwelt beschäftigt. Das sind beispielsweise der Umgang mit den Chemikalien (Entwickler, Feuchtwasserzusatz, Reinigungsmittel), von denen einige „gefährliche“ Eigenschaften (brennbar, reizend, gesundheitsschädlich, wassergefährdend) haben oder die Entsorgung von Abfällen (Papier- und Druckfarbenreste).

Mit einer im Oktober 2013 durchgeführten Ist-Aufnahme (Umweltprüfung) haben wir erstmals die Daten systematisch ermittelt und aktualisieren diese regelmäßig im Rahmen der Umweltbetriebsprüfung. Ein wichtiger Punkt ist in diesem Zusammenhang u. a. die Überprüfung der Einhaltung von relevanten Umweltvorschriften, welche uns Rechtssicherheit gibt. Hierbei wird der für das Managementsystem als „Beauftragter der obersten Leitung“ verantwortliche Geschäftsführer von einem externen Berater unterstützt.

In einer angemessenen und geregelten Dokumentation (IMS-Handbuch) werden die wichtigsten Bestandteile des Systems schriftlich festgehalten und bei Bedarf angepasst. Das Handbuch und darin enthaltene Arbeits- und Betriebsanweisungen stellen für jeden Mitarbeiter einen Leitfaden dar, der die Umsetzung der Forderungen erleichtert.

Damit das Managementsystem angemessen und auf lange Sicht integriert werden kann, sind verschiedene formale Anforderungen umzusetzen. Dazu gehören z. B. personelle Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten sowie die Regelung der Abläufe in der Organisation, seien es nun Produktions- oder Dienstleistungstätigkeiten. Wichtige Prozesse

sind z. B. Beschaffung der Papiere, der Druckfarben und Hilfsmittel, die Verwertung der Produktionsreste oder das ressourcenschonende Bedrucken.

Es bedarf nicht nur einer geplanten Systematik, sondern auch entsprechender Regelungen für die Überprüfung des Systems sowie Korrekturmaßnahmen um die EMAS-Ziele, die Verbesserung der Umweltleistung, offene interne und externe Kommunikation oder die Berücksichtigung der Fähigkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu erreichen. Eines der wichtigsten Instrumente ist dabei die regelmäßige Umweltbetriebsprüfung (internes Audit), mit dem in die Organisation „hinein gehort“ wird (von lat. *audire* – hören): funktioniert das System so wie es soll? Gibt es Fehlentwicklungen oder Verbesserungspotentiale? Falls ja, wird entsprechender Handlungsbedarf in den zentralen Maßnahmenplan aufgenommen und von den Zuständigen im festgelegten Zeitraum abgearbeitet.

Abschließend wird bei EMAS eine Umwelterklärung erstellt, um die Öffentlichkeit über alle relevanten Tätigkeiten, Daten und Fakten sowie die angestrebten Ziele und Maßnahmen zu informieren. Auf den Ergebnissen aufbauend werden in einem Umweltprogramm die Ziele und Maßnahmen festgelegt, mit denen Schwachstellen behoben, Einsparungen erzielt und Verbesserungspotenziale genutzt werden sollen.

Der letzte Schritt ist die Überprüfung des Managementsystems, der Rechtskonformität und der Umwelterklärung durch den Umweltgutachter. Mit dessen schriftlicher Gültigkeitserklärung werden unsere Angaben bestätigt.

ORGANIGRAMM

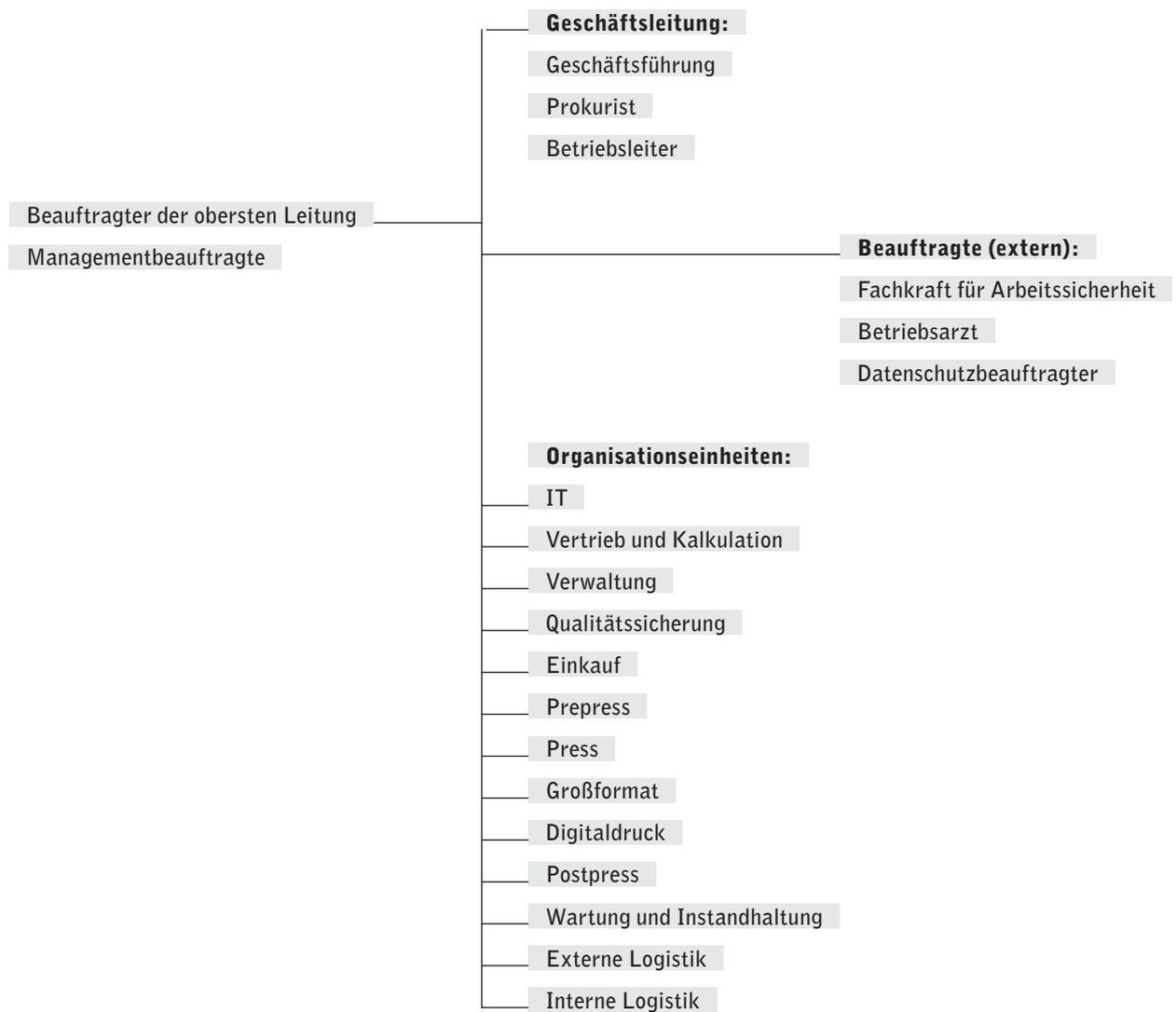


Bild: Heidelberg Speedmaster SX 52 Anicolor 5C + L

E. Umweltaspekte



Bild: Heidelberg Speedmaster XL 106 8C 4/4

Als „Umweltaspekt“ bezeichnet die EMAS denjenigen Bestandteil der Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen, der Auswirkungen auf die Umwelt hat oder haben kann. Es gibt „direkte Umweltaspekte“, welche der direkten betrieblichen Kontrolle unterliegen und „indirekte Umweltaspekte“. Letztere können wir nur bedingt beeinflussen.

Die in diesem Kapitel beschriebenen Auswirkungen auf die Umwelt (= jede positive oder negative Veränderung der Umwelt, die ganz oder teilweise auf Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen der Kern GmbH zurückzuführen ist) haben wir einer Potenzialbewertung unterzogen und so die bedeutenden direkten und indirekten Umweltaspekte herausgefunden. Dabei wurde überlegt, wie eine Einflussnahme zur Reduzierung der Risikopotenzialzahl möglich ist. In diese Betrachtungen werden auch nicht bestimmungsgemäße Zustände und Notfallsituationen einbezogen. Die Bewertung wird auf dem neuesten Stand gehalten und mindestens einmal jährlich aktualisiert.

Bei der Erfassung der direkten und indirekten Umweltaspekte berücksichtigen wir u. a. auch den Lebensweg unserer Produkte, indem wir die Abschnitte des Lebenswegs betrachten und prüfen, wo wir steuernd oder beeinflussend eingreifen können. Zu den typischen Abschnitten des Lebenswegs eines Druckerzeugnisses zählen: Holzwirtschaft, Herstellung von Zellstoff, Papierherstellung, Papierverpackung/-Vertrieb, Druckfarben-/Hilfsmittel-Herstellung, Herstellung der Druckerzeugnisse, Abfallmanagement, Nutzung beim Verbraucher/Kunden, Behandlung am Ende des Lebenswegs und endgültige Beseitigung in Recyclinganlagen und Müllheizkraftwerken.

Die Beeinflussbarkeit der Umweltaspekte der jeweiligen Lebenszyklus-Stufen haben wir bewertet und festgestellt, dass sich die direkten Umweltaspekte, welche unter der Regie der Kern GmbH stattfinden, am besten steuern lassen. Aber auch aus den indirekten Umweltaspekten können Optimierungspotenziale abgeleitet werden.

DIREKTE UMWELTASPEKTE:

Emissionen: Emissionen in die Luft (im Wesentlichen CO₂) ergeben sich auch aus den mit Gas betriebenen Heizungsanlagen. Ferner kommt es bei der Herstellung und Verarbeitung von Dispersionslacken in geringem Maße zu Ammoniakausdunstungen. Die Druckmaschinen sind mit Filteranlagen ausgerüstet, welche die Emission von Stäuben weitestgehend verhindern. Emissionen könnten in der näheren Umgebung als Gerüche wahrgenommen werden und leisten einen Beitrag zum Treibhauseffekt.

2018 wurden als Zusatz zum Feuchtwasser sowie vorwiegend zu Reinigungszwecken rund 500 Kilogramm Isopropanol, bzw. „Alkohol“, wie das Lösemittel in Druckereien häufig bezeichnet wird, verbraucht, welcher teilweise wieder in die Umgebung abgegeben wird. Ansonsten kommen lediglich lösemittelhaltige Reinigungsmittel zum Einsatz. Die 31. BImSchV ist demnach nicht anwendbar, da die Mengenschwelle von 15 Tonnen Lösemittelverbrauch pro Jahr nicht überschritten wird. Der Isopropanolverbrauch ist für uns ein Umweltaspekt. Da dieser im Offsetdruck auf ein absolutes Minimum begrenzt werden konnte, ist dieser Aspekt jedoch nicht mehr wesentlich.

Ressourcen (Gas, Strom, Wasser, Materialeinsatz):

Der Gesamtenergieverbrauch (**Gas** und **Strom**) liegt bei 1,3 GWh, wobei der größte Anteil (77,6 %) auf den Verbrauch von Elektrizität fällt. Da zu 100 % Strom aus erneuerbaren Energien bezogen wird, sind hierfür auch keine CO₂-Emissionen zu berücksichtigen. Obwohl wir in der Vergangenheit schon sehr viele Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz umgesetzt haben, sehen wir weiteren Optimierungsbedarf.

Fast 97 % des **Einsatzmaterials** machen Papiere aus, wovon wir gut ein Viertel als Abfall wieder entsorgen. Davon ist natürlich ein großer Anteil, wie beispielsweise Randabschnitte unvermeidbar. Dennoch sehen wir hier Optimierungsbedarf und stufen diesen Aspekt als wesentlich ein.

Wasser wird neben der Verwendung als Befeuchtungsmittel in der Produktion in Sanitärbereichen und als Trinkwasser benutzt. Der jährliche Verbrauch liegt bei 1.141 m³ (Produktion: 185 m³, Sanitär: 956 m³).

Als Umweltauswirkung sind hierzu nicht nur die Ressourcenbeanspruchungen durch den direkten Verbrauch von Papier, Wasser und Druckfarben anzusehen, sondern auch durch den Verbrauch von Ressourcen bei der Gas- und Stromerzeugung. Der Ressourceneinsatz wird als wesentlicher Umweltaspekt erachtet.

Gefährliche Stoffe (Gefahrstoffe, Gefahrgüter, wassergefährdende Stoffe): Bezüglich chemikalienrechtlicher Anforderungen ist die Kern GmbH ein sogenannter „nachgeschalteter Anwender“. Das heißt, es müssen im Wesentlichen Umgangsvorschriften der Gefahrstoffverordnung beachtet werden. Diese sind den Mitarbeitern in Form von Betriebsanweisungen bekannt gemacht worden. Ein Gefahrgutbeauftragter muss nicht bestellt werden, da die Produkte keine Gefahrgüter darstellen und ansonsten nur Gefahrgüter empfangen werden.

Eine Erlaubnis nach § 18 der Betriebssicherheitsverordnung für die Lagerung von entzündbaren Flüssigkeiten muss nicht beantragt werden, da die gelagerte Menge nicht über 10.000 Liter liegt. Wir haben diese jetzt in einem Chemikalienschrank nach TRGS 510 untergebracht, welcher im Lager für die sonstigen wassergefährdenden Flüssigkeiten steht. Das Lager wurde im Rahmen der 2014 begonnenen Betriebserweiterung komplett in den Neubau verlagert und ist im Oktober 2016 vom Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz eignungs festgestellt worden.

Das Lager ist wegen der geringen Menge (< 300 Liter) vorhandener Materialien der Wassergefährdungsklasse 3 in die Gefährdungsstufe C der Anlagenverordnung (AwSV) eingestuft. Mit fast 12 m³ Rückhaltevolumen stehen dort im Havariefall mehr Auffangmöglichkeiten zur Verfügung, als Flüssigkeiten gelagert werden.

Da unser Standort in einem Wasserschutzgebiet liegt, hat der Umgang mit gefährlichen Stoffen für uns eine hohe Relevanz. Aufgrund vorangegangener Maßnahmen, sehen wir derzeit jedoch keinen Handlungsbedarf. Potenzielle Umweltauswirkungen durch die von uns verwendeten gefährlichen Stoffe, wie Boden- und Gewässerversauerung, Human- oder Ökotoxizität sehen wir als gering an.

Abfälle: Die anfallenden Abfälle sind übliche Büroabfälle, wie Papier, Tonerkartuschen oder Batterien. Ferner werden auch Leergebinde, Gewerbeabfall und gefährliche Abfälle entsorgt. Der Hauptanteil an gefährlichen Abfällen entsteht durch die bei der Druckplattenentwicklung anfallenden Chemikalien. Darüber hinaus fallen geringe Mengen Altöle an. Die Mengen der Sonderabfälle überschreiten jedoch in keinem Fall die Grenze von 20 Tonnen/Jahr. Damit können alle Abfälle mittels Sammelentsorgungsnachweis des Entsorgers abgegeben werden. Die jeweiligen Übernahmescheine werden in einem Nachweisregister abgelegt.

Da der weitaus größte Anteil unseres Abfalls Papierreste sind (ca. 688,62 Tonnen/Jahr) und davon ein gewisser Teil nicht „bestimmungsgemäß“ entsteht, sondern verhaltensbedingt, sehen wir die Entsorgung der Abfälle als wesentlich und optimierbar an. Letztendlich verringern wir mit weniger Abfall auch die Ressourcenbeanspruchung.

Abwasser: Aus Reinigungsprozessen mit Chemikalien verunreinigtes Wasser wird als Abfall entsorgt. In der Druckplattenherstellung werden eventuelle minimale Restanhaftungen des Entwicklers beim Abspülen mit Wasser nochmals stark verdünnt. Ansonsten besteht das Abwasser ausschließlich aus Sanitärabwasser und Regenwasser und stellt keinen wesentlichen Umweltaspekt dar. Da das gesamte Schmutzwasser in die kommunale Kläranlage eingeleitet und dort gereinigt wird, ist durch unser Abwasser nicht mit einer überregionalen Umweltauswirkung, wie z. B. Boden- und Gewässerversauerung oder Ökotoxizität zu rechnen

Lokale Einwirkungen, wie Lärm, Erschütterungen, Gerüche oder Staub stellen ebenfalls keine wesentlichen Umweltaspekte dar. Es gab bislang auch keine Nachbarschaftsbeschwerden wegen Lärm- oder Geruchsbelästigung.

Flächenversiegelung: Derzeit sind 57,2 % des Firmengeländes versiegelt. Der Rest ist Grünfläche. Im Zuge der Standortvergrößerung und der daraus resultierenden geringeren Flächenversiegelung, hat dieser Umweltaspekt nun einen höheren Stellenwert als zuvor. Durch renaturierte Flächen, die Einrichtung eines Teiches und die Installation von Nisthilfen und Insektenhotels soll die biologische Vielfalt gesteigert werden.

Notfälle: Als möglichen Notfall sehen wir, aufgrund der gelagerten Papiermenge insbesondere einen Brand an. Im Rahmen einer Brandschau wurden 2011 die Notfallmaßnahmen bewertet. Nach Fertigstellung des Neubaus fand eine erneute Begehung mit der örtlichen Feuerwehr statt. Die Notfallorganisation wird vom Geschäftsführer organisiert. Notfallordnung, Flucht- und Rettungswegepläne, Fluchtwegbeschilderung etc. sind vorhanden. Ein Sammelplatz ist ausgewiesen. Die Alarmierung erfolgt im Notfall mittels einer in allen Bereichen des Standortes gut zu hörenden Sirene sowie in Bereichen mit hohem Lärmpegel mit zusätzlicher Lichtsignalanlage. Es werden regelmäßige Übungen veranlasst.

Die Arbeits- und Gesundheitsschutzorganisation wird durch externe Dienstleister wie Fachkraft für Arbeitssicherheit und Betriebsarzt unterstützt. Aus den Reihen der Mitarbeiter wurden Ersthelfer, Brandschutzhelfer und drei Sicherheitsbeauftragte benannt. Ferner wurde ein Arbeitsschutzausschuss (ASA) gebildet, der einmal pro Quartal tagt und Themen des Umwelt-, Brand-, Arbeits- und Gesundheitsschutzes behandelt. Regelmäßig wird dabei auch die Gefährdungsbeurteilung aktualisiert. In der Gefährdungsbeurteilung sind alle arbeitsplatzbedingten Risiken analysiert und Maßnahmen zu deren Minimierung getroffen.

Ein Unfall mit wassergefährdenden Flüssigkeiten (z. B. Druckfarben, flüssige Abfälle), wie er beispielsweise beim Be- und Entladen auftreten könnte oder eine mögliche Leckage ist ebenfalls als Notfall anzusehen. Die Auswirkungen wären allerdings beherrschbar, da zum einen die maximal mögliche Havariemenge 0,6 m³ nicht überschreitet und zum anderen die Umschlagsflächen befestigt sind und Ölbindemittel für den Notfall bereit steht.

Der Umweltaspekt Notfall hat mit Standortvergrößerung einen höheren Stellenwert bekommen.

INDIREKTE UMWELTASPEKTE:

Lieferanten: Aktuell haben 96,76 % der Hauptlieferanten für Papier, Druckfarben und Hilfsmittel ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem. Obwohl unsere Einflussmöglichkeiten auf die umweltfreundliche Herstellung vorgelagerter Produktionsschritte nur sehr begrenzt sind, ist das ein sehr hohes Niveau, welches wir beibehalten möchten.

Produkte: Verfolgt man den Lebensweg unserer Produkte zurück, so gelangt man für den Rohstoff Papier bis in den Wald, wo aus Bäumen Holz für die Zellstoffgewinnung bzw. Papierherstellung geschlagen wird. Der Einsatz von FSC- und PEFC-zertifiziertem Papier gewährleistet, dass das Holz aus nachhaltiger Waldwirtschaft stammt. Auf Kundenwunsch können Druckerzeugnisse auch in PEFC- und in FSC-Qualität angeboten werden. Der Lebenszyklus von Produkten, die mit dem Blauen Engel zertifiziert sind, ist auf eine vollständige Wiederverwertbarkeit hin ausgelegt.

Da der weitaus größte Anteil unserer Produkte aus Papier besteht, können diese nach der Gebrauchsphase bei den Kunden wieder dem Recycling zugeführt werden. Über den Weg der stofflichen Wiederverwertung gelangen die Reste in die Papierfabriken und es entstehen neue Papierprodukte

daraus. Papierreste sind wegen des relativ hohen Heizwertes auch für die stoffliche Wiederverwertung in einer Verbrennungsanlage geeignet.

Transport: Die Materialien für unsere Produktion und die hergestellten Druckerzeugnisse werden überwiegend mit LKW oder Kleintransportern über die Straßen transportiert. Lediglich in vorgelagerten Lieferketten sind auch Transporte auf dem Seeweg oder über die Bahn möglich. Nur die Transporte unserer Produkte zu den Kunden, welche mit eigenen Fahrzeugen durchgeführt werden, können wirklich beeinflusst werden. Für die PKW-Flotte konnte im Jahr 2020 ein durchschnittlicher CO₂-Ausstoß nach NEFZ-Prüfverfahren von 122,6 g CO₂/km ermittelt werden. Bei der Anschaffung neuer Fahrzeuge wird darauf geachtet, dass diese sparsam und CO₂-arm sind.

In der nachfolgenden Darstellung der Umweltaspekte haben wir die in diesem Kapitel beschriebene Bewertung der Umweltaspekte zusammengefasst. Diese erleichtert den Zielfindungsprozess. In der rechten oberen Ecke befinden sich die Umweltaspekte aus denen wir eine hohe Priorität für Ziele ableiten (siehe Abschnitt G).

UMWELTASPEKTE

		Machbarkeit				
Relevanz Umweltschutz/Arbeitsschutz	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">gefährliche Stoffe</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Wasser</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Emissionen</div>		<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Materialeinsatz</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Energie</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Abfälle</div>	hoch (A)		
	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Lieferanten</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Notfälle</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Transport</div>		<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Produkte</div>	mittel (B)		
	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">lokale Einwirkungen</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Abwasser</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Flächenversiegelung</div>			gering (C)		
		gering (C)	mittel (B)	hoch (A)		

Einstufung bei der Festlegung von Umweltzielen:

- Priorität 1**
- Priorität 2**
- Priorität 3**
- Priorität 4**

F. Umweltleistung



Bild: Fischteich auf den renaturierten Flächen neben Halle 5.

Die Beurteilung der Umweltleistung findet mindestens einmal im Jahr im Rahmen der Managementbewertung statt. Auf der Basis der Input-/Output-Daten bilden wir spezifische auf eine Bezugsgröße normierte Kernindikatoren, anhand derer wir die Leistung beurteilen. Als Bezugsgröße haben wir den Output an Produkten in „t Papier“ gewählt. Alle Input-/Output-Daten und Kernindikatoren der letzten 5 Jahre sind in den nachfolgenden Tabellen abgebildet:

INPUT

Jahr	2017	2018	2019	2020
Papier (t)	2.673,54	3.034,03	3.359,56	2.768,76
Druckfarben (t)	17,27	17,22	19,09	19,33
Lacke (t)	16,60	17,46	19,54	13,76
Isopropanol (t)	0,51	0,47	0,31	0,40
Chemikalien (t)	20,11	12,13	9,95	11,51
Öle / Fette (t)	1,02 ¹⁾	0,35	0,11	0,02
Verpackungen Pappe (t)	36,44	50,87	56,92	53,22
Energie, gesamt (MWh), davon	1062,96	1.134,44	1.445,25 ⁴⁾	1.294,10
> Erdgas (MWh)	155,07	144,25	207,24 ²⁾	289,45 ³⁾
davon Erdgas für Halle 4+5 (MWh)	---	---	74,27 ^{2), 4)}	172,04 ³⁾
> Strom (MWh)	907,89	990,19	1.238,00 ⁴⁾	1.004,65
davon aus erneuerbaren Energien (MWh)	907,89	990,19	1.238,00 ⁴⁾	1.004,65
Wasser (m ³)	1.513,00	1.273,00	1.227,00	1.141,00

1) Komplettbefüllung zweier neuer Offsetdruckmaschinen, 2) Inbetriebnahme Halle 4 2019,

3) Inbetriebnahme Halle 5 2020, 4) Wert wurde korrigiert gegenüber der Umwelterklärung 2020

OUTPUT

Jahr	2017	2018	2019	2020
Produkte (t)	1.997,94	2.295,51	2.526,17	2.096,28
Abfälle (t)	749,69	825,86 ⁶⁾	933,90	767,02
> gefährliche Abfälle (t)	32,13	10,47	9,62	8,80
AVV 080314* – Druckfarbenschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten (t)	1,05	1,13	1,38	1,43
AVV 090102* – Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis (t)	3,05	4,36	3,91	3,70
AVV 150110* – Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind (t)	1,21	0,93	0,86	0,51
AVV 150202* – Aufsaug- und Filtermaterialien die mit gefährlichen Stoffen verunreinigt sind (t)	0,95	2,65	3,12	3,14
AVV 130205* – nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis (t)	0,42	0,14	0,00	0,03
AVV 140603* – andere Lösemittel und Lösemittelgemische (t)	24,41	1,26	0,00	0,00
AVV 080119* – wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten (t)	1,04	0,00	0,35	0,00
> nicht gefährliche Abfälle (t)	717,56	815,40	924,28	758,22
AVV 150101 - Verpackungen aus Papier und Pappe (3.10 Multidruck) (t)	675,60	738,52	833,39	672,48
AVV 150101 – Verpackungen aus Papier und Pappe (1.02 Mischpapier) (t)	19,66	19,36	13,68	15,20
AVV 150102 – Verpackungen aus Kunststoff (t)	4,65	3,85	5,43	4,22
AVV 200301 – gemischte Siedlungsabfälle (Gewerblicher Restmüll) (t)	10,37	9,68	12,63	16,98
AVV 200101 – Papier und Pappe (2.05 Sortiertes Büroaltpapier, Aktenvernichtung) (t)	1,84	1,01	1,55	0,94
AVV 200201 – biologisch abbaubare Abfälle (Biomüll) (t)	0,82	0,77	0,91	0,72
AVV 200102 – Glas (t)	--- ³⁾	0,18	0,06	0,06
AVV 200138 – Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 200137 fällt (t)	--- ³⁾	36,03	43,63	32,92
AVV 200136 – gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 200121, 200123 und 200135 fallen (t)	--- ³⁾	0,59	0,64	0,64
AVV 170802 – Baustoffe auf Gipsbasis	--- ³⁾	--- ³⁾	2,44	0,00
AVV 200140 – Metalle (auch Aluminium) (t)	4,63	5,42	9,93	13,94
AVV 080318 – Tonerabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080317 fallen	--- ³⁾	--- ³⁾	--- ³⁾	0,14
Abwasser (m ³)	1419,00	1117,00	1.035,00	956,00
Grundfläche (m ²)	9804,10	9804,10	20256,50	20256,50
naturnahe Fläche (m ²) ⁴⁾	1330,60	1330,60	4608,00 ⁵⁾	4608,00
Flächenverbrauch (versiegelte Fläche) (m ²)	8509,90 ²⁾	8509,90	11591,30 ⁵⁾	11591,30
Emissionen ¹⁾ , gesamt (t)	0,55	0,51	0,37	0,48
Treibhausgase, CO ₂ , gesamt (t)	46,06	42,84	61,55	85,97

1) Isopropanol, SO₂, NO_x und Staub, 2) Fertigstellung des Parkplatzes hinter Halle 3, 3) Wert wurde zuvor nicht getrennt erfasst,

4) naturnahe Fläche am Standort gemäß Anhang IV der EMAS-Verordnung; keine naturnahen Flächen abseits des Standorts vorhanden,

5) Neukauf von Gelände inkl. Halle 4+5, 6) Wert wurde korrigiert gegenüber der Umwelterklärung 2020

KERNINDIKATOR (bezogen auf Produktoutput)

Jahr	2017	2018	2019	2020
Energie, gesamt (MWh/t), davon	0,53	0,49	0,57 ⁴⁾	0,62
> Erdgas (MWh/t)	0,078	0,063	0,082	0,138
davon Erdgas für Halle 4+5 (MWh/t)	--- ³⁾	--- ³⁾	0,029 ^{2), 6)}	0,082
> Strom (MWh/t)	0,45	0,43	0,49	0,48
davon aus erneuerbaren Energien (MWh/t)	0,45	0,43	0,49	0,48
Materialeffizienz (t/t)	1,38	1,36	1,37	1,37
Papier (t/t)	1,34	1,32	1,33	1,32
Druckfarben (t/t)	0,01	0,01	0,01	0,01
Lacke (t/t)	0,01	0,01	0,01	0,01
Isopropanol (t/t)	0,25	0,20	0,12	0,19
Chemikalien (kg/t)	0,01	0,01	0,00	0,01
Verpackungen (t/t)	0,02	0,02	0,02	0,03
Wasser (m ³ /t)	0,76	0,55	0,49	0,54
Abfall, gesamt (t/t)	0,38	0,36	0,37	0,37
> gefährliche Abfälle (kg/t)	16,08	4,56	3,81	4,20
AVV 080314* – Druckfarbenschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten (kg/t)	0,53	0,49	0,55	0,68
AVV 090102* – Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis (kg/t)	1,53	1,90	1,55	1,76
AVV 150110* – Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind (kg/t)	0,60	0,41	0,34	0,24
AVV 150202* – Aufsaug- und Filtermaterialien die mit gefährlichen Stoffen verunreinigt sind (kg/t)	0,48	1,15	1,24	1,50
AVV 130205* – nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis (kg/t)	0,21	0,06	0,00	0,01
AVV 140603* – andere Lösemittel und Lösemittelgemische (kg/t)	12,22	0,55	0,00	0,00
AVV 080119* - wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten (kg/t)	0,52	0,00	0,14	0,00
> nicht gefährliche Abfälle (t/t)	0,36	0,36	0,37	0,36
AVV 150101 - Verpackungen aus Papier und Pappe (3.10 Multidruck) (t/t)	0,34	0,32	0,33	0,32
AVV 150101 – Verpackungen aus Papier und Pappe (1.02 Mischpapier) (kg/t)	9,84	8,43	5,42	7,25
AVV 150102 – Verpackungen aus Kunststoff (kg/t)	2,33	1,68	2,15	2,01
AVV 200301 – gemischte Siedlungsabfälle (Gewerblicher Restmüll) (kg/t)	5,19	4,22	5,00	8,10
AVV 200101 – Papier und Pappe (2.05 Sortiertes Büroaltpapier, Aktenvernichtung) (kg/t)	0,92	0,44	0,61	0,45
AVV 200201 – biologisch abbaubare Abfälle (Biomüll) (kg/t)	0,41	0,33	0,36	0,34
AVV 200102 – Glas (kg/t)	--- ³⁾	0,08	0,02	0,03
AVV 200138 – Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 200137 fällt (kg/t)	--- ³⁾	15,70	17,29 ²⁾	15,70
AVV 200136 – gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 200121, 200123 und 200135 fallen (kg/t)	--- ³⁾	0,26	0,25	0,31
AVV 170802 - Baustoffe auf Gipsbasis	--- ³⁾	--- ³⁾	0,97	0,00
AVV 200140 – Metalle (auch Aluminium) (kg/t)	2,32	2,36	3,93	6,65
AVV 080318 - Tonerabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 17 fallen	--- ³⁾	--- ³⁾	--- ³⁾	0,06

1) Isopropanol, SO₂, NOX und Staub, 2) Wert wurde korrigiert gegenüber der Umwelterklärung 2020, 3) Wert wurde zuvor nicht getrennt erfasst, 4) Inbetriebnahme Halle 4 2019, 5) Neukauf von Gelände inkl. Halle 4+5, 6) Wert erfasst seit Juni 2019

KERNINDIKATOR (bezogen auf Produktoutput) FORTSETZUNG

Jahr	2017	2018	2019	2020
Grundfläche (m ² /t)	4,91	4,27	8,03	9,66
naturnahe Fläche (m ² /t)	0,67	0,58	1,83 ⁵⁾	2,20
Flächenverbrauch (versiegelte Fläche) (m ² /t)	4,26	3,71	4,59 ⁵⁾	5,53
Emissionen ¹⁾ , gesamt (kg/t)	0,27	0,22	0,15	0,23
Treibhausgase, CO ₂ , gesamt (t/t)	0,023	0,019	0,024 ⁴⁾	0,041

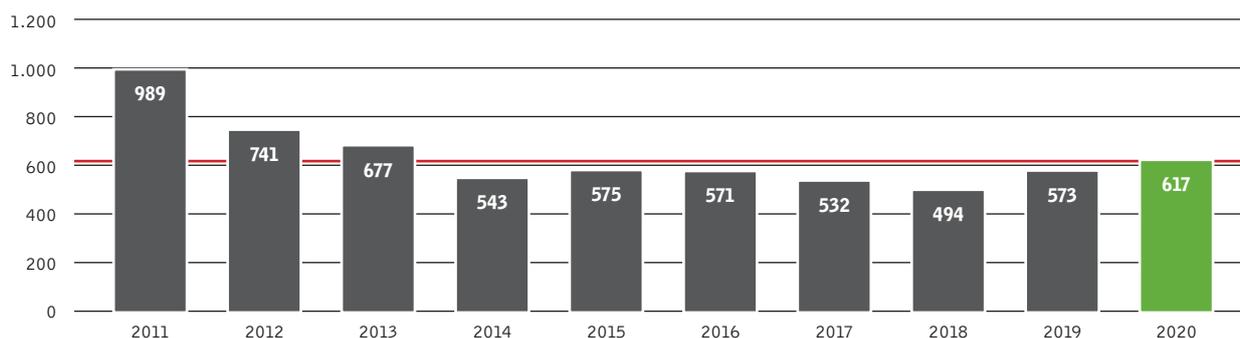
1) Isopropanol, SO₂, NOX und Staub, 2) Wert wurde korrigiert gegenüber der Umwelterklärung 2020, 3) Wert wurde zuvor nicht getrennt erfasst, 4) Inbetriebnahme Halle 4 2019, 5) Neukauf von Gelände inkl. Halle 4+5, 6) Wert erfasst seit Juni 2019



Bild: 2019 renaturierte Flächen auf dem erweiterten Firmengelände mit neu angelegtem Teich neben Halle 5.

Wesentliche Kernindikatoren, auf deren Basis wir Ziele formuliert haben, sind in den nachfolgenden Diagrammen abgebildet. Dabei geben die roten Linien die Ziele vor, welche wir in Abschnitt G konkretisiert haben:

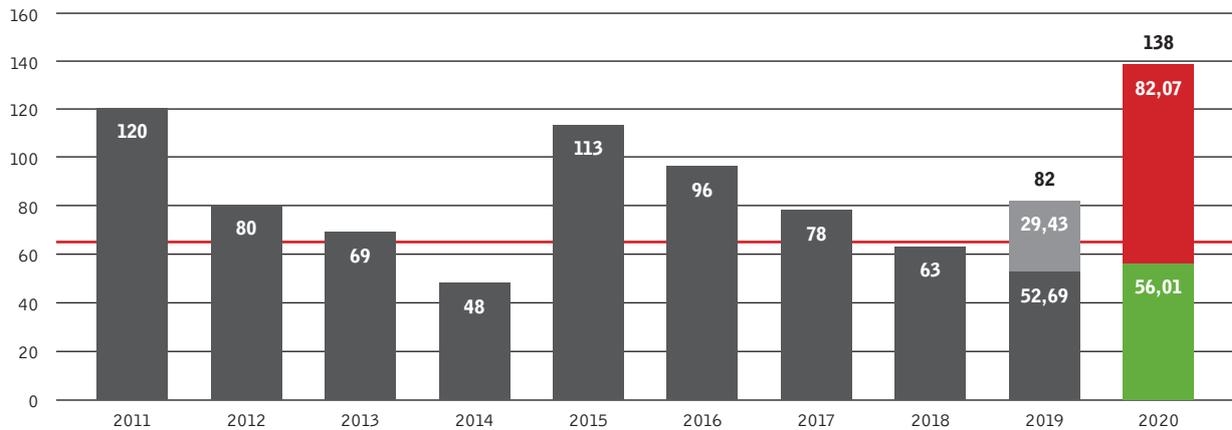
SPEZIFISCHER ENERGIEVERBRAUCH (KWH/T PAPIER-OUTPUT)



Der Gesamtenergieverbrauch liegt bei 617 kWh/t Papier. Unter der Annahme, dass die Coronakrise nicht eingetreten und der Wert des Papieroutput 2020 unverändert geblieben wäre, hätten wir den Zielwert von 490 kWh/t Papier knapp verfehlt. Bei anhaltender Corona-Pandemie soll für 2021 mindestens der Vorjahreswert erreicht werden.

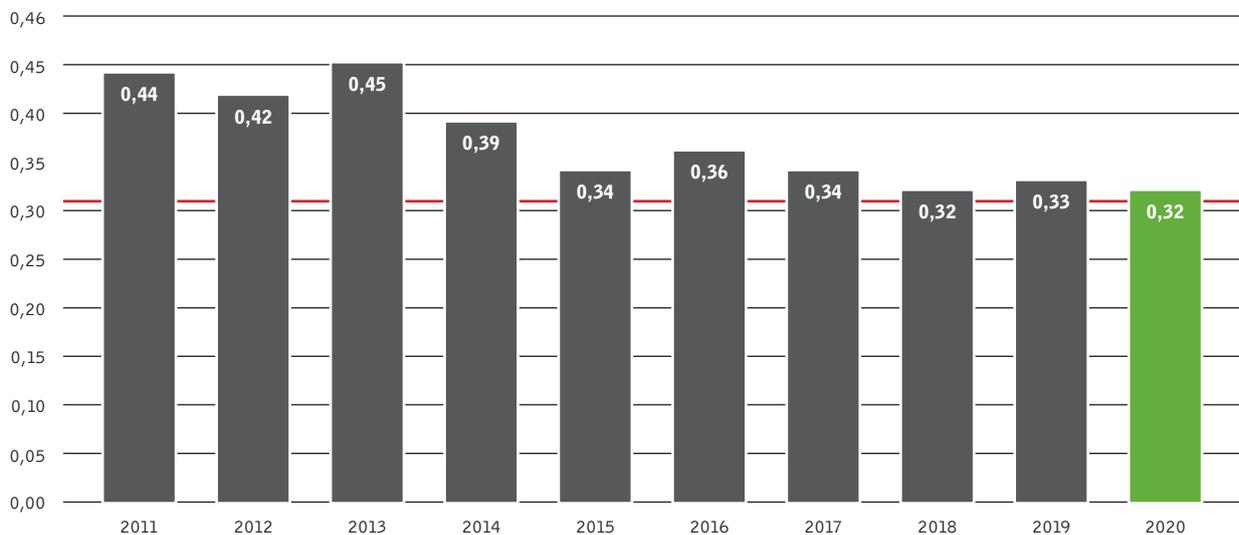
SPEZIFISCHER ERDGASVERBRAUCH (KWH/T PAPIER-OUTPUT)

■ Anteil Halle 4+5
■ normalisierter Verbrauch ohne Halle 4+5



Im Zuge der Pandemie haben sich die geplanten Maschinenumzüge bis in den März 2021 hineingezogen. Ursprünglich war der Umzug für Juli/August 2020 geplant. Die Hauptheizperiode musste somit ohne die volle Maschinenabwärme geleistet werden. Ziel ist weiterhin nach Abschluss aller Maschinenumzüge die Abwärme so zu nutzen, dass der aktuell erhöhte Gasverbrauch zur Heizung von Halle 4 + 5 wieder gesenkt werden kann und der spezifische Erdgasverbrauch wieder auf ein Niveau von max. 65 kWh/t eingependelt wird.

SPEZIFISCHER PAPIERABFALL (T/T PAPIER-OUTPUT)



Das für 2020 gesteckte Ziel von max. 0,31 Tonnen Papierabfall pro Tonne Papier-Output wurde wiederum knapp verfehlt. Nachdem mit dem neuen Klebebinder jedoch vormals ausgelagerte Produktionsprozesse nun direkt im Haus verarbeitet werden und der Wert dadurch nur minimal gesunken ist, sehen wir die Erreichung des Zielwertes bis Ende 2022 für realistisch an.

G. Umweltzielsetzungen

Die Corona-Pandemie und der mit ihr einhergehende Lockdown des öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens hat im Frühjahr 2020 auch uns betroffen. Seit Beginn unseres Umweltmanagementsystems war erstmalig eine negative Entwicklung der Umweltdaten ersichtlich. Das lag daran, dass trotz verminderter Druckaufträge der Grundenergiebedarf für die Infrastrukturanlagen, wie z.B. Hallenheizung oder Beleuchtung, in fast unveränderter Höhe nach wie vor vorhanden war.

ALTE ZIELE 2020

Die folgende Übersicht gibt zusammenfassend den Zielerreichungsgrad unserer in der Umwelterklärung 2020 aufgestellten Ziele wieder:

Nr.	Erreichung	Firmenleitsätze	Ziel												
1	fast erreicht	Produktivität	Der OEE-Index der 2 Hauptdruckmaschinen soll bis Ende 2020 folgende Werte erreichen: <table style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td></td> <td></td> <td>2020</td> <td>2019</td> </tr> <tr> <td>XL 106-8</td> <td>soll: 38 %</td> <td>ist: 36 %</td> <td>ist: 34 %</td> </tr> <tr> <td>XL 106-5</td> <td>soll: 28 %</td> <td>ist: 24 %</td> <td>ist: 25 %</td> </tr> </table>			2020	2019	XL 106-8	soll: 38 %	ist: 36 %	ist: 34 %	XL 106-5	soll: 28 %	ist: 24 %	ist: 25 %
		2020	2019												
XL 106-8	soll: 38 %	ist: 36 %	ist: 34 %												
XL 106-5	soll: 28 %	ist: 24 %	ist: 25 %												
3	nicht erreicht	Kundenzufriedenheit	Die Anzahl der Reklamationen soll bis Ende 2020 von 29 (2019) auf 19 pro Anzahl der Aufträge × 1000 verringert werden. Es wurden nur 24 pro Anzahl der Aufträge × 1000 erzielt.												
5	nicht erreicht	Umweltauswirkungen	Der Gesamtenergieverbrauch soll bis Ende 2020 höchstens 490 KWh/t Papier betragen. Der Gesamtenergieverbrauch liegt bei 617 KWh/t Papier.												
6	fast erreicht	Umweltauswirkungen	Wir wollen unseren Papierabfall bis Ende 2020 auf unter 0,31 t/t Papier verringern. Der Papierabfall liegt bei 0,32 t/t Papier.												
8	nicht erreicht	Umweltauswirkungen	Der Gasverbrauch soll bis Ende 2020, trotz Anschaffung gebrauchter Hallen, nicht über einen Wert von 65 kWh/t Papier steigen.) Der Gasverbrauch liegt bei 138 kWh/t Papier. (ohne Halle 4+5 liegt der Gasverbrauch bei 56 kWh/t Papier, Halle 4+5 liegt bei 82 kWh/t Papier)												
9	nicht erreicht	Umweltauswirkungen	Der Gesamtwasserverbrauch soll bis Ende 2020 nicht über 490 l/t Papier liegen. Der Gesamtwasserverbrauch liegt bei 540 l/t Papier. (ohne Halle 4+5 liegt der Wasserverbrauch bei 500 l/t Papier, Halle 4+5 liegt bei 42 l/t Papier)												
11	nicht erreicht	Gesundquote	Die Gesundquote soll sich bis Ende 2020 auf 55 % verbessern. Die Gesundquote ¹ liegt bei 44 %.												

1) Erklärung Gesundquote

Gesunde Mitarbeiter: Mitarbeiter mit ≤ 5 Tage AU im Kalenderjahr

Gesundquote: Gesunde Mitarbeiter/Anzahl Mitarbeiter gesamt

Nr.	Erreichung	Firmenleitsätze	Ziel
12	erreicht	Arbeits- und Gesundheitsschutz	Bis März 2020 soll ein Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement nach ISO 45001 zertifiziert sein. Erfolgreich nach ISO 45001 zertifiziert.
13	nicht erreicht	Arbeits- und Gesundheitsschutz	2018 Kern: 14,08 BG ETEM: 18,23 2019 Kern: 14,81 BG ETEM: 17,85 2020 Kern: 19,87 BG ETEM: 17,85* *) Wert aus 2019, da der Wert für 2020 noch nicht von der BG ETEM veröffentlicht wurde.
14	fast erreicht	Notfallmanagement	Verbesserung des Notfallmanagement. Die Verbesserung des Notfallmanagement bleibt weiterhin bestehen.
15	erreicht	IT-Infrastruktur	Verbesserung der IT-Infrastruktur. Installation von neuen Servern, Ringverkabelung und Netzwerkinfrastruktur sowie Einrichtung eines neuen Serverraums in eigenem Brandabschnitt.

2020 konnten von 11 Zielen 2 komplett und 3 fast erreicht werden. Für die neuen Zielsetzungen (nächste Seite) wurden zum Teil die bisherigen Zielwerte angepasst.



Bild: Zur Förderung der Biodiversität wurden auf den Grünflächen auf dem Betriebsgelänge Insektenhotels und Nisthilfen für Vögel aufgestellt.

NEUE ZIELE 2021

Auf der Basis unserer Firmenleitlinien und unter Beachtung der Bewertung der Umweltaspekte wurden die im Folgenden festgeschriebenen Ziele und Programme von der Geschäftsführung freigegeben. Es wurden jeweils zuständige Mitarbeiter benannt, die sich um die Umsetzungen der Maßnahmen kümmern.

Programm/Maßnahmen	Kosten	Termin	erledigt
Ziel 1: Der OEE- Index der 2 Hauptdruckmaschinen soll bis Ende 2021 weiter erhöht werden.			
1.11: Training mit den Rüstdrehbüchern		12/2021	
Ziel 3: Die Anzahl der Reklamationen soll bis Ende 2021 von 24 (2020) auf 19 pro Anzahl d. Aufträge × 1000 verringert werden.			
3.9: Schulung der Mitarbeiter		03/2021	
3.10: Einführung eines Management Informationssystem (MIS)	250.000 €	06/2021	
Ziel 5: Der Gesamtenergieverbrauch soll bis Ende 2022 höchstens 617 KWh/t Papier betragen.			
5.9: Implementierung einer integrierten Produktionsplanung (Magement Informationssystem), dadurch wird verstärkt die energieeffizienteste Maschine genutzt.		12/2021	
Ziel 6: Wir wollen unseren Papierabfall bis Ende 2022 auf unter 0,31 t/t Papier verringern.			
6.12: Implementierung einer integrierten Produktionsplanung, dadurch optimierte Papierbestellung möglich (Bestellungen von Sonderformaten anstatt Lagerware, mit mehr Beschnittresten).		12/2022	
Ziel 8: Der Gasverbrauch soll bis Ende 2022 nicht über 65 KWh/t Papier steigen.			
8.3: Heizungssteuerung und Raumtermostate auf Vorgabewerte nachregeln (vor Manipulation schützen)	1.600 €	12/2021	
8.4: Nutzung der Abwärme in Halle 4+5		12/2021	
Ziel 9: Der Gesamtwasserverbrauch soll bis Ende 2022 nicht über 490 l/t liegen.			
9.4: Optimierung der Spülkästen und Wasserarmaturen und Perlatoren		12/2021	
Ziel 11: Die Gesundquote soll sich bis Ende 2021 auf 55 % verbessern.			
11.5: Motivation der Mitarbeiter sich gegen Corona-Viren impfen zu lassen		05/2021	
Ziel 13: Die Tausend-Mann-Quote (TMQ) für Arbeitsunfälle soll bis Ende 2022 dauerhaft unter der TMQ der BG ETEM liegen.			
13.3: Workshop der LOE zum Thema Vorfalluntersuchung	1.000 €	06/2021	
13.4: Sensibilisierung der Mitarbeiter zum sicheren Arbeiten		05/2021	
Ziel 14: Verbesserung des Notfallmanagements.			
14.3: Einbau von Brandschutztüren (Verbindungsgang, Halle 4)	8.000 €	12/2021	
14.4: Umzug der Abfälle in einen separaten Bereich		03/2021	02/2021
14.5: In der jährlichen Sicherheitsunterweisung wird der richtige Umgang mit einem CO ₂ -Löscher unterwiesen.		04/2021	
Ziel 16: Produktivität.			
16.1: Implentierung eines Management Informationssystem (MIS) mit integrierter Planung	250.000 €	06/2021	
Ziel 17: Umweltauswirkungen.			
17.1: Weitere Produktgruppen und Maschinen nach Blauem Engel zertifizieren	8.000 €	01/2022	
Ziel 18: Eigenstromversorgung.			
18.1: Bau einer PV Anlage 496 KW _{Peak} mit einem erwarteten Jahresertrag von 450 MWh	500.000 €	05/2021	
Ziel 19: Klimaneutrale Produktion.			
19.1: Für den Produktionsumfang wird eine Carbon-Footprint-Ermittlung durchgeführt	30.000 €	12/2022	

H. Gültigkeitserklärung

Der Unterzeichner, Dr. Andreas Riss, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer: DE-V-0115 akkreditiert oder zugelassen für den Bereich: NACE-Code 18.1 Herstellung von Druckerzeugnissen bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort Bexbach der Kern GmbH, wie in der aktualisierten Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026 der Kommission vom 19. Dezember 2018, erfüllt. Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026, durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die nächste Umwelterklärung wird im März 2022 veröffentlicht.

Die vorliegende Umwelterklärung wurde geprüft und für gültig erklärt.

Dreieich, den 24. März 2021



Dr. Andreas Riss
Umweltgutachter



I. Zertifikate und Auszeichnungen

URKUNDE



Kern GmbH

mit dem Standort

In der Kolling 120
66450 Bexbach

Register-Nr.: DE-170-00090

Erstregistrierung am 14. Mai 2014

Diese Urkunde ist gültig bis 28. März 2023

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung ein Umweltmanagementsystem nach der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 Abschnitte 4 bis 10 an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register und deshalb berechtigt das EMAS-Logo zu verwenden.



Saarbrücken, den 27. März 2020


 Dr. Hanno Dornseifer
Präsident


 Dr. Heino Klügen
Hauptgeschäftsführer

ZERTIFIKAT

kern GmbH

ISO 9001:2015

DEKRA Certification GmbH bescheinigt hiermit, dass die Organisation
Kern GmbH

Zertifizierter Bereich:
Produktion und Vertrieb von Drucksachen im Offsetdruck,
Digitaldruck und Großformatdruck sowie Durchführung von Mailing-Aktionen.

Zertifizierter Standort:
In der Kolling 120, 66450 Bexbach, Deutschland

ein Qualitätsmanagementsystem entsprechend der oben genannten Norm eingeführt hat und aufrechterhält. Der Nachweis wurde mit Auditbericht-Nr. A19051026 erbracht.

Zertifikats Register-Nr.:	60314217/2	Zertifikat gültig vom:	30.03.2020
Gültigkeit vorheriges Zertifikat:	29.03.2023	Zertifikat gültig bis:	29.03.2023





Dr. Gerhard Nagel
DEKRA Certification GmbH, Stuttgart, 18.03.2020

DEKRA Certification GmbH * Handwerksstraße 15 * D-70565 Stuttgart * www.dekra-certification.de Seite 1 von 1

ZERTIFIKAT

Dieses Einzelzertifikat bescheinigt, dass die

Kern GmbH
In der Kolling 120 · 66450 Bexbach · Deutschland

Zertifikatscode	
GFA-COC-002347	
Ausstellungsdatum	07.05.2019 · Ablaufdatum* 06.05.2024
Ausstell-Nr.	3 · Version 1

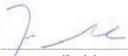
von der GFA Certification GmbH anhand des folgenden FSC®-Standards begutachtet wurde:

- FSC-STD-40-004 (Version 3.0)

Das Unternehmen ist ermächtigt, die FSC Warenzeichen für die folgenden Produkte und/oder Dienstleistungen** zu verwenden:

Produktion und Handel von Druckerzeugnissen




 Jörn Ackermann, Geschäftsführer
GFA Certification GmbH · Alster Teichweg 15 · 22021 Hamburg · Deutschland
 Telefon: +49 40 5247431 0 · Fax: +49 40 5247431 999 · www.gfa-cert.com

* Die Gültigkeit dieses Zertifikats muss anhand der FSC Datenbank unter www.fsc.org verifiziert werden. ** Eine Beschreibung der Produkte und Dienstleistungen sowie eine Liste der Produkte und/oder Dienstleistungen, die unter diesem Zertifikat begutachtet wurden, ist im Anhang des Auditberichts enthalten. Eine Beschreibung der Produkte oder Dienstleistungen kann auch von einem Netzwerk von Gruppen oder Multi-Brand-Organisationen abgeleitet werden und muss nicht Teil der Gültigkeit dieses Zertifikats sein. Dieses Zertifikat, einschließlich des Logos und der Marken, ist das Eigentum der GFA Certification GmbH und darf nicht ohne schriftliche Genehmigung der GFA Certification GmbH kopiert, reproduziert oder in irgendeiner Weise weitergegeben werden. Die GFA Certification GmbH ist nicht für die Verwendung dieses Zertifikats für Produkte oder Dienstleistungen, die nicht begutachtet wurden, verantwortlich. Die GFA Certification GmbH ist nicht für die Verwendung dieses Zertifikats für Produkte oder Dienstleistungen, die nicht begutachtet wurden, verantwortlich. Die GFA Certification GmbH ist nicht für die Verwendung dieses Zertifikats für Produkte oder Dienstleistungen, die nicht begutachtet wurden, verantwortlich.

ZERTIFIKAT

Dieses Einzelzertifikat bescheinigt, dass die

Kern GmbH
In der Kolling 120 · 66450 Bexbach · Deutschland

Zertifikatscode	
GFA-COC-500214	
Ausstellungsdatum	07.05.2019 · Ablaufdatum 06.05.2024
Ausstell-Nr.	2 · Version 1

von der GFA Certification GmbH anhand des Chain of Custody Standard des PEFC für Produktkettenzertifizierung (PEFC ST 2002:2013) begutachtet wurde.

Das Unternehmen hat diese Anforderungen nach dem System der Physischen Trennung für die folgenden Produkte und/oder Dienstleistungen erbracht:

Produktion und Handel von Druckerzeugnissen




 Jörn Ackermann, Geschäftsführer
GFA Certification GmbH · Alster Teichweg 15 · 22021 Hamburg · Deutschland
 Telefon: +49 40 5247431 0 · Fax: +49 40 5247431 999 · www.gfa-cert.com

* Dieses Zertifikat ist ausschließlich für Kunden mit Holzprodukten, die unter dem PEFC Chain of Custody Standard zertifiziert sind, gültig. Die GFA Certification GmbH ist nicht für die Verwendung dieses Zertifikats für Produkte oder Dienstleistungen, die nicht begutachtet wurden, verantwortlich. Die GFA Certification GmbH ist nicht für die Verwendung dieses Zertifikats für Produkte oder Dienstleistungen, die nicht begutachtet wurden, verantwortlich. Die GFA Certification GmbH ist nicht für die Verwendung dieses Zertifikats für Produkte oder Dienstleistungen, die nicht begutachtet wurden, verantwortlich.

URKUNDE

Kern GmbH
66450 Bexbach, Deutschland

wird aufgrund des Zeichenbenutzungsvertrages Nr. 32809 zur DE-UZ 195 Ausgabe 2015 das Recht verliehen, für das Produkt

Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte, Bücher, Kataloge, Broschüren, Kalender, Werbematerialien, Bedruckungsunterlagen, Poster, Plakate, Flyer, Losdruckaufträge, Personalisierte Selbstbedruckung • Format: 74x105 - 84x1189 mm • 1 - 100 Seiten • loss, gebietet oder gelistet • Bogenoffsetdruck, Digitaldruck

das nachstehend abgebildete Umweltzeichen als Ausweis für die besondere Umweltfreundlichkeit zu führen.

Bonn, den 5. März 2020

R. Ullrich
Geschäftsführer
RAL gGmbH

GEPRÜFTER QUALITÄTSMANAGEMENT

ProzessStandard Offsetdruck

Das Unternehmen
Kern GmbH
in der Kolling 7
66450 Bexbach

hat sich einer umfangreichen Prüfung nach ISO 12647 Prozess-Standard Offsetdruck unterzogen und dabei die vorgegebenen Schwerte innerhalb der zulässigen Toleranzen eingehalten.

Die Prüfung umfasst:

- Das qualifizierte Farbmanagement
- Die Herstellung von normgerechten Drucksimulationen (V0GRA20 und V0GRA30)
- Die standardisierte Druckformenherstellung
- Den Auflagedruck im Bogenoffsetverfahren nach ProzessStandard Offsetdruck (V0GRA20)

Die Ergebnisse sind im Prüfprotokoll 190612/12 dokumentiert.

Die Firma und die Druck- und Medienverbände in Deutschland zertifizieren die nachgewiesene Qualität und Kompetenz der Inhaber dieser Urkunde.

Diese Urkunde hat Gültigkeit bis zum 30.06.2021.

Für das Fraunhofer Institut für Medientechnologien und die Verbände Druck und Medien im Juni 2019

Stefan Hübner | *Dr. Frank*
Prüfungskommission | Vorstand Druck und Medien
© Medientechnologien e.V. | Prozess e.V.

Urkunde Partner im Klimaschutz

kern GmbH

Kern GmbH setzt sich als Kunde von ClimatePartner aktiv mit folgenden Maßnahmen für den Klimaschutz ein:

- Erstellung der CO₂-Bilanz des Unternehmens
- Ermittlung von Reduktionspotenzialen
- Berechnung des CO₂-Fußabdrucks von Druckprodukten
- Auf Kundenwunsch: Angebot klimaneutraler Druckprodukte

Abgeschlossen am: 13.06.2019

Markus
Geschäftsführer
ClimatePartner GmbH

URKUNDE

QUALITÄTSSIEGEL

Kompetenz-Center DirectMail Services

Für vorbildliche Qualität und Leistungen wird der Firma

Kern GmbH,
Bexbach

das Qualitätssiegel Lettershop des Deutschen Dialogmarketing Verbandes e.V. (DDV) erteilt.

Gültig bis 31. Dezember 2021

Das Prüf- und Zertifizierungsverfahren des Kompetenz Centers hat ergeben, dass das Unternehmen die in die Vergabe der Statusschlüssel-Ordernummer (OS-GVO) angepassten Qualitäts- und Leistungsstandards des Kompetenz-Centers erfüllt und die Gewähr für eine besonders gute, verbraucher- und auftraggebergerechte Arbeit leistet.

Ausgabe aus dem Inhalt der Prüfung:

- Mitarberschulungen, u.a. zu den relevanten Gesetzen
- Erhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzes und der selbst auferlegten Datenschutzvorgaben
- Beachtung der Hinweispflichten (DSG, DS-GVO, Roboterbots, Werbewidrigkeit, etc.) gegenüber Adressentemern und Kunden
- Nennung der vorgeschriebenen Angaben bei Angeboten, Aufträgen und Auftragsbestätigungen
- Erfüllung der vorgeschriebenen Pflichten zur Steuerung von IT-Verarbeitungen
- Qualifizierung einer transparenten, zitierten Rechnungsstellung
- Beachtung des fairen Wettbewerbs

Frankfurt, im Januar 2020

Paul Neumann
Paul Neumann
Geschäftsführer DDV

Dr. Frank Richter
Vorstand Prüfung, Zertifizierung
Verband des Deutschen Dialogmarketing
Siegel-Kontrollkommission

URKUNDE

Kern GmbH

erbringt eine qualifizierte freiwillige Umweltleistung im Saarland und ist somit

Teilnehmerin am Umweltpakt Saar

Sie ist damit berechtigt, das Logo des Umweltpakts für die Dauer der Teilnahme zur Unternehmenswerbung zu nutzen.

Saarbrücken, den 04. Mai 2015

Reinhold Jost
Reinhold Jost
Minister für Umwelt und Verbraucherschutz

Zertifikat

Kern GmbH

hat im Zeitraum von Oktober 2019 bis Dezember 2019 aktiv am Programm GLS KlimProtect teilgenommen und damit den Paketversand über die General Logistics Systems Germany GmbH & Co. OHG klimaneutral abgewickelt.

Die beim Pakettransport entstandenen CO₂-Emissionen werden durch Investitionen in ein extern zertifiziertes Waldschutz- und Aufforstungsprojekt (VCS/CCB Standard) ausgeglichen.

Markus
Markus Goldberger
Vorstand der Geschäftsführung
der General Logistics Systems Germany GmbH & Co. OHG
Neuenstein, März 2020

Dieses Zertifikat wird ausgehändigt von der General Logistics Systems Germany GmbH & Co. OHG. Die Berechnung der CO₂-Emissionen pro Paket erfolgt gemäß der DLR EN 16259:2010 (Methoden zur Berechnung und Deklaration des klimaneutralen Fußabdrucks von Luftfrachtpaketleistungen für Transportdienstleistungen - Güter- und Personenverkehr). Weitere Informationen zu unserem Programm ClimatePartner finden Sie auf unserer Website <http://glg-group.com/ClimatePartner>

CrefoZert

Creditreform Saarbrücken Dr. Uthoff KG
verleiht der Firma

Kern GmbH
Crefonummer: 7208834763

das Bonitätszertifikat CrefoZert

Im Rahmen der Prüfung zeigte das Unternehmen eine ausgezeichnete Bonitätsstruktur und erfüllte alle Zertifizierungsanforderungen:

- Bonitätsindex > 200 oder externes Rating einer anerkannten Ratingagentur besser als BB+
- Bilanzrating < CBB
- erfolgreiche Eintragung des Managements keine mutmaßlichen Bonitätsrisiken erkennen

Bei der nächsten Prüfung der Kriterien ist das Zertifikat ein Jahr gültig.

Der aktuelle Status ist prüfbar unter www.credireform.de/crefozert

Saarbrücken, 20. März 2021
Creditreform Saarbrücken
Dr. Uthoff KG

Geschäftsführung

Sie gehören zu den Besten!

GEWINNER

LFP - Drucker des Jahres

Kern GmbH, Bexbach

Der stf Award
Dezember 2020

print.de
Deutscher Drucker

Druck & Medien AWARDS 2020

Sie gehören zu den Besten!

FINALIST

Umweltorientiertes Unternehmen des Jahres

Kern GmbH, Bexbach

Der Koenig & Bauer Award
Dezember 2020

print.de
Deutscher Drucker

Druck & Medien AWARDS 2020

kern^{GmbH}

**KERN
GOES
GREEN.**

Kern GmbH

In der Kolling 120

66450 Bexbach

Telefon +49 (0) 6826 93410-100

Telefax +49 (0) 6826 93410-199

info@kerndruck.de

www.kerndruck.de